



Einfach deheim si

12 6. Pensionier-
ten-Treff

16 Bewohner-
nachrichten

23 Personal-
nachrichten



W.JÄGGI-FÜRST GMBH
H A U S T E C H N I K

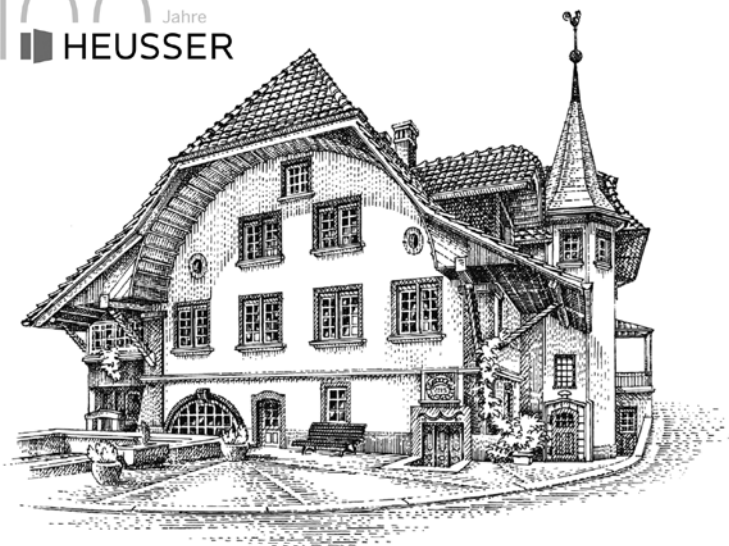
FULENBACH

BONINGEN

HÄRKINGEN

TELEFON 062 926 18 06

100 Jahre
HEUSSER



Schlossfabrik Heusser AG CH-4923 Wynau

Wir danken für Ihren Unterstützung!

Unsere Angaben bleiben gleich:

Neu können Sie Ihren Mitgliederbeitrag oder Ihre Spende über den neuen QR-Einzahlungsschein oder über TWINT (siehe nächste Seite) bezahlen.

Postkonto 49-1660-2
IBAN CH86 0900 0000 4900 1660 2
BIC POFICHBEXXX

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH86 0900 0000 4900 1660 2
Verein Alterszentrum Moosmatt
Moosmatt 4
4853 Murgenthal

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Zahlteil

Konto / Zahlbar an
CH86 0900 0000 4900 1660 2
Verein Alterszentrum Moosmatt
Moosmatt 4
4853 Murgenthal

Zusätzliche Informationen

Mitgliederbeitrag 20___ oder Spende

Zahlbar durch (Name/Adresse)



Währung Betrag

CHF

Währung Betrag

CHF

Annahmestelle

David Isler

Spende oder Mitgliederbeitrag über TWINT

Auch die Moosmat geht mit der Zeit. Ab sofort können sie den Mitgliederbeitrag oder auch eine Spende über TWINT bezahlen. Dazu müssen Sie den QR-Code unten scannen und den Anweisungen folgen, damit wir die Spende auch verdanken können oder wissen, an wen der Moosmatter gesendet werden soll.



moosmatt
eifach deheim si

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



Inhaltsverzeichnis

- 1 Inhaltsverzeichnis
- 3 **Editorial**
David Isler
- 7 **Die andere Seite von...**
Andrea Combertaldi-Storz
- 12 **6. Pensionierten-Treff**
Andrea Combertaldi-Storz
- 16 **Bewohnernachrichten**
David Isler
- 19 **Einleitung zum Gastbericht von
Hans Ulrich Keller aus Fülenbach**
Andrea Combertaldi-Storz
- 23 **Personalnachrichten**
David Isler
- 24 **Veranstaltungen in der
Moosmatt**

Impressum

Erscheinung: vierteljährlich

Herausgeber: Verein Alterszentrum Moosmatt, Moosmatt 4, 4853 Murgenthal

Auflage: 3850 Exemplare, Murgenthal, Fülenbach, Wolfwil

Präsident: Beat Bärtschi, Riken

Redaktion: David Isler, Andrea Combertaldi-Storz, Alterszentrum Moosmatt

Redaktionsschluss: 10. März 2025

Bilder: Andrea Combertaldi, Max Wälty

www.az-moosmatt.ch

verein@az-moosmatt.ch

Postkonto 49-1660-2

IBAN CH86 0900 0000 4900 1660 2

BIC POFICHBEXXX



**Wir wünschen allen
Leserinnen und Lesern
ein besinnliches Weihnachtsfest
und ein gesegnetes neues Jahr.**

Ihre Moosmatt-Familie



David Isler

Editorial



Liebe Leserinnen und Leser
des Moosmatters,

sicherlich haben Sie sich auch schon über verschiedene Themen aufgeregt. Da ist das Wetter nicht passend, es erreicht einem eine schlechte Nachricht, das Auto vor mir fährt nicht richtig, ich habe gesundheitliche Probleme, die mich nerven, bei der Arbeit entscheidet ein Kunde falsch oder die Politik nervt mich mit ihren Aussagen und Gesetzen. Solche Gedanken und Themen haben wir tagtäglich in unserem Leben. Sie sind für uns ein ständiger Begleiter. Wir investieren damit oftmals viel Energie in Themen, die wir allerdings nicht oder nur bedingt beeinflussen können. Dadurch kann ein falscher Fokus in unserem Leben entstehen, möglicherweise gerät man selbst in eine Opferhaltung. Dies merken wir aber oft nicht, weil wir zu beschäftigt sind, um unsere Gedanken zu sortieren und zu fokussieren.

Und, liebe Leserinnen und Leser, ist Ihnen vielleicht auch schon aufgefallen, dass wir für viele Themen gar nicht verantwortlich sind, um die sich unsere Gedanken kreisen, und diese Themen möglicherweise gar nicht beeinflussen können? Auch ich mache mir täglich viele Gedanken, erhalte viele Informationen, die auf mich einwirken und muss mich täglich entscheiden, welche Informationen und Themen wichtig sind und welche ich eventuell beiseitelegen kann, um mich in meinem Leben richtig zu fokussieren. Dabei greife ich oftmals auf das Modell «Circle of Influence» von Stephen R. Covey zurück. Vielleicht könnte das auch ein Modell sein, dass Sie in Ihrem Alltag bereits gebrauchen oder gebrauchen könnten, um ihre Energie und Gedanken auf die richtigen und wichtigen Themen zu lenken, und dadurch gute oder bessere Entscheidungen zu treffen.

Das Modell beinhaltet drei Kreise. Der erste und innere Kreis ist der Kreis der Kontrolle. Der zweite mittlere Kreis ist der Kreis des Einflusses und der dritte äussere Kreis ist der Kreis der Bedenken. Der erste Kreis beinhaltet alle Themen, die Sie beeinflussen und entscheiden können, also Ihre eigenen Handlungen. Im mittleren Kreis sind Themen, die Sie beeinflussen können, aber vielleicht nicht entscheiden können und der äussere Kreis beinhaltet Themen, die Sie weder entscheiden noch beeinflussen können.

«Früher hätte mir das der Sohn vom Oski machen müssen»

Zum Glück gibt es heute die ggs –
Ihr lokaler Kabelanbieter mit
Gratisinstallation und Rundumservice!

www.ggs.ch



Gratis-
installation mit
Rundumservice
im Wert von
Fr. 150.–

ggs – ihr lokaler Anbieter mit Quickline-
Produkten für Internet, TV und Telefon

ggs 

QUICKLINE 

Nehmen Sie doch einmal ein Blatt Papier zur Hand und schreiben Sie Ihre Gedanken auf: Welche Informationen und Themen beschäftigen Sie?, Was nervt Sie? Was müsste geändert werden? Alles, was Ihnen gerade in den Sinn kommt. Anschliessend können Sie diese Gedanken den drei Kreisen zuordnen. Sie werden schnell feststellen, dass wir viele Gedanken, Ideen und Themen in den äusseren Kreis einschreiben können, bei denen wir nichts entscheiden und auch nichts beeinflussen können. Wir können nichts fürs Wetter, wir können nichts für Naturkatastrophen, für die Verkehrssituation, das politische Geschehen, die Kriege usw. All diese Themen können wir nicht beeinflussen oder entscheiden, aber oftmals rauben sie uns in unserem Denken und Handeln sehr viel Energie und lähmen uns als Person in unserem täglichen Leben.

Beim zweiten Kreis, der Kreis des Einflusses, sieht es schon anders aus. Ich kann meine Gesundheit beeinflussen, ich kann meine Beziehung beeinflussen, ich kann meine Ideen in Projekte einbringen. Ich kann auch meine Meinung sagen, aber ich kann nicht immer überall Entscheidungen treffen. Hier lohnt es sich mal näher hinzuschauen, um zu sehen, was kann ich bewirken? Wo kann ich etwas beitragen, dass zu einer Veränderung führt und mich in meinem Leben weiterbringt.

Der innere Kreis, der Kreis der Kontrolle, beinhaltet all jene Themen, die Sie aktiv beeinflussen und verändern können. Es handelt sich also um die Dinge Ihrer Selbstwirksamkeit. Hier kann ich die Themen selber beeinflussen, selber entscheiden und mein Verhalten selber anpassen

und auf etwas reagieren. In diesem Kreis habe ich die volle Kontrolle über mein Leben, über meine Entscheidungen und die Auswirkungen davon. Beispielsweise zählen dazu, Ihre Entscheidung, morgens früher aufzustehen, Sport zu machen oder wie Sie mit Ihrem Nächsten umgehen.

Vielleicht lohnt es sich, mehr Zeit, Energie und Kraft in die Themen zu investieren, die man tatsächlich beeinflussen kann, die mit meinem Leben etwas zu tun haben, wo ich selber entscheiden und reagieren kann, was ich mache und wie ich es mache, anstatt für Themen des dritten Kreises, die Sie gar nicht beeinflussen oder etwas bewirken können. Oftmals sind diese grosse Energiefresser in unserem Leben. Klar, wir dürfen und sollten Anteil nehmen, wir dürfen und sollten helfen, aber ganz ehrlich, wir können die Welt nicht immer retten. Bei Themen des inneren Kreises können wir unsere Energie und Zeit in Themen und Haltungen setzen, die wir im Alltag selber verändern können, zu unserem eigenen Wohl und zum Wohle des Anderen.

Lieber Leserinnen und Leser, gehen Sie doch mal mit diesem Gedanken in die nächste Zeit und schauen Sie bei sich selbst, wohin Ihre Energie und Zeit in welche dieser drei Kreise fließt und was man zum eigenen Wohle ändern könnte. Vielleicht sind es gerade in dieser Advent- und Weihnachtszeit die kleinen Dinge, die Sie entscheiden und dabei wird etwas Grosses beim Nächsten. In diesem Sinn wünsche ich Ihnen eine frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins Neue Jahr.

Bäckerei-Konditorei-Coniserie



**Rothrist, Zofingen, Aarburg
Olten, Trimbach, Wangen b.Olten
Aarau, Strengelbach**

www.baeckerei-waelchli.ch / Tel. 062 794 10 39



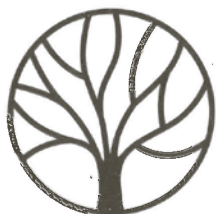
LANDGASTHOF

Ochsen
ROGGLISWIL

Gasthof Ochsen

Dorfstrasse 35
6265 Roggliswil
Nur 10 Minuten ab Murgenthal
www.ochsen-roggliwil.ch
062 754 13 40

Für Ihren Anlass ob Taufe, Konfirmation, Kommunion, Firmung, Geburtstagsfest, Familienfest, Geschäftsessen: Wir verwöhnen Sie in unseren schönen Räumlichkeiten mit feinen Köstlichkeiten aus der Küche. *Herzlich Familie Blum und Team*



Mein Garten Glück



Alles rund um den Garten

Martin Reinhard

Dorfstrasse 63
4856 Glashütten

Tel. 079 690 87 26

info@meingartenglueck.ch

meingartenglueck.ch

Hier ist Platz für Ihre Werbung im Moosmatter.

Melden Sie sich bei uns.
www.az-moosmatt.ch
verein@az-moosmatt.ch

Wir freuen uns auf Sie
im nächsten Moosmatter.



moosmatt
einfach deheim si

Die andere Seite von...

... Edina Tolja – Pflegeassistentin und vielseitige Künstlerin

In einer Znüni-Pause in der Moosmatt im Juni dieses Jahres, kam am grossen Tisch das Thema Kunst auf. Es wurde über Mandalasteine gesprochen, über Scherenschnitttechniken, über Menschen, die malen und über anderes mehr. Auch Edina Tolja sass in der Znünirunde. Sie sagte dann, dass sie demnächst am Kunstmarkt in Zofingen (dieser fand am 25. August statt) sein wird. Grosses Erstaunen in der Runde... Meine Neugier war geweckt. Was sie denn für Kunst mache, fragte ich sie. «Ich male und ich mache Bilder aus «Zeitungsschnipseln», die ich zu grossen Bildern zusammenstelle», teilte uns Edina mit. Hääh? Bilder aus «Zeitungsschnipseln»? Niemand der Anwesenden konnte sich darunter etwas vorstellen. So zückte die sympathische Pflegehelferin ihr Mobiltelefon und zeigte uns Fotos ihrer Kunst. Alle, wirklich alle, die am Tisch versammelt waren, konnten kaum glauben was wir zu sehen und zu hören bekamen. Edina schneidet sorgfältig kleine und kleinste Textfragmente aus diversen Zeitungen, in verschiedenen Farben aus und fügt diese zu einem Bild zusammen. Dabei spielt sie mit den Farben des Druckpapiers oder den farbigen Sujets. Wenn sie z.B. auf einem Bild grüne Bäume oder Gras haben will, dann nimmt sie unter anderem die Tannen des Wappens des «Oltner Stadtanzeigers» und setzt diese grüne Farbe gekonnt auf dem Bild um. «Leider gibt es den Stadtan-

zeiger nicht mehr, aber ich habe zum Glück noch ein paar Exemplare, die ich auf dem angefangenen Bild verwenden kann.» Für mich stand fest: diese Frau will ich im «Moosmatter» portraituren.



Das Rathaus und der Niklaus Thut-Brunnen von Zofingen

So besuchte ich Edina an einem Mittwoch im November in ihrem Zuhause in Oftringen. Ich wurde herzlich willkommen geheissen und die gebürtige Bosnierin bot mir einen echten bosnischen Kaffee und eine, ebenfalls bosnische, Köstlichkeit in Form eines Kuchenstücks an. Zum Essen oder Trinken kamen wir allerdings nicht, da ich mich innert Kürze in einem interessanten Gespräch mit Edina über ihre Bilder wiederfand. Als Erstes bestaunte ich die drei grossen Bilder, die sie in ihrem Wohnzimmer hängen hat. Die Bilder sind je 1,3m x 1,6m gross. Von weitem sehen sie aus wie gemalt. Tritt man aber näher und ganz nah, sieht man, dass es aus hundertten, wenn nicht tausenden Zeitungsschnip-

Neuwagen kauft man bei

schöni+cars
Günstiger als Sie denken



Top Preisnachlässe & Rabatte



Hersteller oder Schöni Premium Garantie



Eintauschfahrzeuge willkommen



Leasing und Finanzierung



Eigene Werkstatt mit Fachpersonal

schoenicars.ch

Permanent 300 Neu- / und Occasionsfahrzeuge



Kontakt:
info@schoeniservice.ch
062 922 90 90

schöni+service
Günstiger als Sie denken

Service, Pflege und Diagnostic für alle Marken.

Unsere Leistungen:

- Service aller Marken (Basisservice 290.- inkl. Material)
- MFK Vorbereitung und Prüfung
- Klimatechnik für alle Fahrzeuge
- Pneuhandel (Bestellung und Montage zu tiefstpreisen)
- Pneuservice (Radwechsel, Reifenwechsel, Auswuchten)
- Ersatzteilverkauf
- Fahrzeugaufbereitung (Waschen & Polieren)



Gutschein

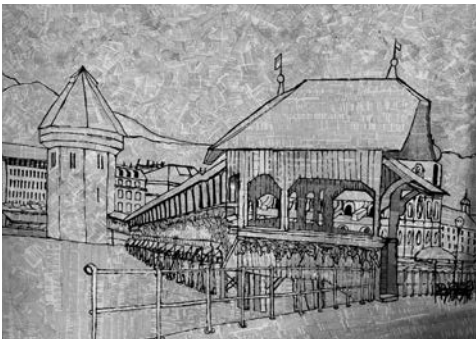
im Wert von:

25.-



Für Ihren 1. Service bei **schöni+service**
Günstiger als Sie denken

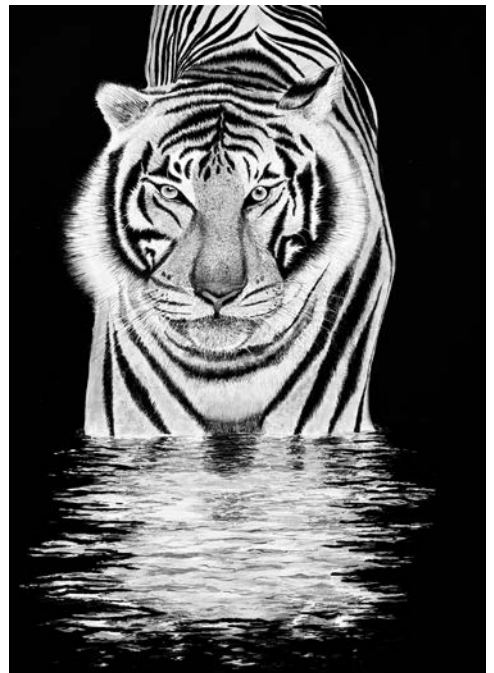
seln hergestellt ist. Das eine Bild zeigt den Niklaus Thut-Platz mit dem Rathaus in Zofingen, das zweite die Holzbrücke und ein Stück der Stadtmauer von Olten und das dritte einen Teil der Kapellbrücke Luzerns mit dem Wasserturm. Ich komme aus dem Staunen nicht heraus, als sie mir in ihrem Atelier im oberen Stock der Wohnung noch mehr von diesen Bildern zeigt. Wie aber um alles in der Welt kam sie dazu, aus Zeitungen Kunst zu machen? «Da ist eigentlich mein Mann schuld», sagt sie mir. «Er bat mich für seinen Chef, welcher ein Jubiläum feierte, ein Bild zu malen. Damals war ich noch nicht den Zeitungsschnipseln verfallen. Mein Mann arbeitet als Informatiker in einem Betrieb, der Druckmaschinen herstellt. Mehr im Jux sagte er, wenn das alles nun aus Zeitungspapier hergestellt wäre... – das wäre der Hit! Ich nahm die Idee auf und sah es als meine ganz persönliche Herausforderung an, ein solches Bild zu kreieren.» Ja, und der Rest ist Geschichte, wie man so schön sagt. Fortan sammelte sie Zeitungen, bat Freunde und Bekannte es ihr gleich zu tun und ihr die gedruckten Kostbarkeiten zu überlassen und nicht ins Altpapier zu geben.



Die Kapellbrücke in Luzern

Edina malt aber auch ganz konventionell mit Acrylfarben. Sie zeigt mir diverse Stilrichtungen – und jedes Bild ist wunderschön!

Die Mutter dreier erwachsenen Kinder hatte schon als Kind den Wunsch, Malerin zu werden. Ihre Eltern befanden jedoch, dass sie zuerst einen richtigen Beruf erlernen soll. So wurde sie Kinderkrankenschwester. Den Wunsch künstlerisch tätig zu sein, ist jedoch über all die Jahre geblieben.



Tiger schwarz-weiss (Original in Farbe)

Nach längerer Zeit kommt uns der bosnische Kaffee in den Sinn, der unten am Esstisch auf uns wartet – und mittlerweile kalt ist. Nun beginnt mir die 52-Jährige aus ihrem Leben zu erzählen. Edina ist in Sarajevo aufgewachsen, besuchte auch dort die Schulen und absolvierte die Ausbildung,

wie gesagt, zur Kinderkrankenschwester. Ihre Eltern lebten damals bereits in der Schweiz, weshalb sie bei ihren Grosseltern aufwuchs. Mit 16 Jahren kam Edina Tolja dann in die Schweiz. «Hmmm, Ausbildung in Sarajevo und ausgewandert in die Schweiz? Wie geht denn das?», frage ich sie. «Ich pendelte zwischen den beiden Ländern hin und her. Nicht täglich natürlich, aber immer wieder und oft.» Für mich ist das kaum vorstellbar – für sie keine Unmöglichkeit.



Edina an der Leinwand

Es war Edina ganz wichtig, möglichst schnell die deutsche Sprache zu erlernen. «Nur so kann man sich gut integrieren. Ich bemühte mich, die gesellschaftlichen Verhaltens- und Lebensweisen der Schweizerinnen und Schweizer kennen zu lernen, zu respektieren und anzunehmen. Sprachkenntnis ist der Schlüssel dazu», so Edina. Die engagierte Frau spricht ein fast perfektes Hochdeutsch und versteht Mundart genau so gut wie ihre Schweizer Kolleginnen. Bald nach der Ausbildung wurde sie zum ersten Mal Mutter. 1991 kamen die Zwillinge Lejla und Amina zur Welt. Edina wohnte nun definitiv mit ihrem

Mann in der Schweiz. Nach der Geburt des Sohnes Haris 1995 war sie «Vollzeitmami»; sie ging damals keiner Erwerbsarbeit nach. Erst als die Kinder grösser waren, suchte sie den Wiedereinstieg ins Berufsleben. Sie absolvierte der SRK-Kurs für Pflegehelfende. Nach dem Praktikum im Alters- und Pflegeheim Rondo in Safenwil arbeitete sie im Seniorenzentrum Falkenhof und fand bald danach den Weg in unsere Moosmatt. «Hier fühle ich mich sehr wohl! Die Atmosphäre ist geprägt von hilfsbereiten und herzlichen Arbeitskolleginnen und -kollegen. Auch mein direkter Vorgesetzter, sowie der Zentrumsleiter, sind sehr respektvoll und freundlich.» Die Bewohnenden seien sehr lieb, sagt sie. «Es ist schön, dass man in der Langzeitpflege eine persönliche Beziehung zu den betagten Menschen aufbauen kann. Die Dankbarkeit, die sie mir entgegenbringen, erfüllt mich jedes Mal aufs Neue mit Freude. Ich kann mich glücklich schätzen, in einem so tollen Team mit so wunderbaren Bewohnenden zu arbeiten!>>



Edina Tolja schätzt die gute Beziehung zu den Bewohnenden – hier mit Käthi Nützi

Doch nochmals zurück zu ihrer bildenden Kunst. «Wie gehst du denn an ein Bild heran?» frage ich die Künstlerin. «Zuerst suche ich ein schönes Motiv, meist ein bekanntes Gebäude in einer Stadt. Dieses fotografiere ich und mache dann in meinem Atelier mit einem sehr feinen Bleistift eine Skizze auf die Leinwand. Danach schneide oder rupfe ich die «Fötzeli» aus den Zeitungen und beginne sie aufzukleben. Am Schluss male ich die Konturen der Gebäude mit Acrylfarbe auf das fertig geklebte Bild – quasi als Feinschliff.» Was denken Sie, werte Lesende, wie viele Zeitungen und wie viel Zeit braucht die Künstlerin für ein Bild in der Grösse 1,3 m × 1,6 m wie z. B. jene auf der Titelseite des vorliegenden Moosmatters?

Auflösung: Edina braucht ca. 50 Zeitungen und arbeitet ein halbes Jahr an dem Kunstwerk. «Das Problem», so die Pflegehelferin «nicht alle Zeitungen haben dieselbe Papierqualität. Auch die Farben sind nicht bei jeder gleich. Habe ich mich mal für eine Zeitung entschieden, muss ich dabei bleiben, sonst sieht man das am Schluss auf dem fertigen Bild.»



Edina Tolja

Das Gespräch mit Edina Tolja war eine einzige Wundertüte. Immer wenn ich dachte. «So, das war's jetzt», hat sie mir eine weitere Facette ihres Schaffens und oder ihres Lebens gezeigt. Sie ist eine ganz besondere Frau und ihr Lebensweg hätte auch ganz anders verlaufen können. Edina ist eine Künstlerin, eine feinfühlig, engagierte, freundliche, warmherzige und bei allem doch sehr bescheidene Familienfrau und Pflegeassistentin, mit dem Herz am rechten Fleck. Sie steht nicht gerne im Mittelpunkt, wie sie mir mehrere Male bei meinem Interview sagt. «Eigentlich ist es mir unangenehm, dass du mich portraitiert und das dann noch so ganz öffentlich im «Moosmatter» erscheint. «Liebe Edina, du hast absolut keinen Grund dich «zu verstecken»! Was du aus Zeitungen herstellst oder mit Farbe auf die Leinwand bringst, schreit danach ausgestellt zu werden. Du bringst Kunst, Familie und Beruf gekonnt unter einen Hut und bist so unglaublich wach im Geiste. Nie stehen bleiben, so dein Motto und ich kenne nur sehr wenige Menschen, die das «Nicht-stehen-bleiben» so wunderbar und konsequent leben wie du. Ich danke dir ganz herzlich dafür, dass du dich, trotz anfänglichem Zögern, zu einem Interview bereit erklärt hast. Ich habe grosse Achtung vor dem, was du machst und wie du lebst! DANKE für dein Vertrauen.»

6. Pensionierten-Treff

Besuch des Kraftwerks Wynau-Schwarzhäusern

Eine fröhlich «schnatternde» Schar von pensionierten Moosmattmitarbeitenden traf sich an einem Mittwochnachmittag im September auf dem Parkplatz vor dem Elektrizitätswerk Wynau/Schwarzhäusern. Bald schon wurde das Tor geöffnet und wir durften auf das Gelände des Wasserwerks, wo wir von Antonia Di Pietro in Empfang genommen wurden. Sie sei eigentlich Lehrerin, sagte sie uns, was wir sicher bald einmal merken würden. Sie werde uns zum Mitdenken anregen... Neues zu lernen fasziniere sie und so habe sie sich ins Zeug gelegt und begonnen, sich mit Strom und Wasserkraft auseinanderzusetzen. «Und es ist wirklich ein hoch interessantes und spannendes Thema», so Di Pietro, die uns heute durch die Anlage des Kraftwerks Wynau/Schwarzhäusern führen wird.



Eine muntere Schar die den Ausführungen von Frau Di Pietro lauscht.

Das Laufwasserkraftwerk Wynau war das erste seiner Art und es brauchte einiges an Pioniergeist um die Idee Wirklichkeit wer-

den zu lassen. Als 1895 das erste Gebäude gebaut wurde und das Kraftwerk (Wynau) ab 1896 mit 5 Drehstrommaschinen den ersten Strom produzierte, wurde dieser primär für die Beleuchtung von Langenthal verwendet. Regelmässig mussten Taucher in schweren, ertümllich anmutenden Anzügen, entlang des Wehres abtauchen, um den sogenannten Rechen zu putzen. Eine Taucherausrüstung wog damals mehr 100kg! Über einen Schlauch wurde dem Taucher Sauerstoff zugeführt, was eine heikle, verantwortungsvolle Aufgabe war, hing doch das Leben des Tauchers an einem Schlauch – und damit sozusagen am «seidenen» Faden. Taucher und Sauerstoffmänner wurden eigens dafür in Deutschland zu Industrietauchern ausgebildet. In der Schweiz gab es diese Ausbildung damals nicht.



Der voll automatische Rechen des Kraftwerks Wynau

Bereits 1903 wurde die private Gesellschaft «Elektrizitätswerke Wynau» von 27 umliegenden Gemeinden für 1.5 Millionen

Franken übernommen. Stetiger Mehrverbrauch führte dazu, dass 1925 das zweite Kraftwerk auf der gegenüberliegenden Aare-Seite (Schwarzhäusern) gebaut und bald mit 4 Propellerturbinen Strom produziert wurde.

Ab 1963 wurde das Kraftwerk modernisiert und automatisiert. Bisher musste die Wehranlage mit Manneskraft reguliert werden. Eine nicht ganz ungefährliche Arbeit, ist doch die Aare kein kleiner Dorfbach. Der letzte Aus- bzw. Neubau entstand zwischen 1993 und 1996. Im Kraftwerk auf Wynauer Boden wird heute der Strom mittels einer Rohrturbine gewonnen, auf der Schwarzhäuser-Seite mit 4 Kaplan-turbinen. Heute ist das gesamte Kraftwerk automatisiert, die Wehranlage beheizt und der Wehrrechen fischt, ebenfalls automatisch, Schwemmholz, Abfall und anderes aus dem Wasser.



Die 4 Turbinen im Kraftwerk Schwarzhäusern

Eigentlich wäre ein weiterer Ausbau geplant gewesen. Dieser hätte vorgesehen, dass ein beträchtlicher Teil des nutzbaren Aarewassers durch einen Tunnel weggeführt und erst in Murgenthal wieder der Aare zugeführt worden wäre. Durch die 2.60m Gefällgewinn hätte 50% mehr Strom produziert werden können. Das wiederum hätte zur Folge gehabt, dass die Mindestrestwassermenge nicht mehr ge-

währleistet gewesen wäre. Das Flussbild der Aare hätte sich markant verändert. Die «Uferwelt» bis und mit Murgenthal, die Vogel- und vor allem die «Fischwelt» wäre in grosser Gefahr gewesen. Verschiedene Naturschutzgruppen wehrten sich mit Erfolg gegen dieses Grossprojekt, welches deshalb nicht umgesetzt werden konnte.

Frau Di Pietro führte uns in den Maschinenraum mit den grossen Turbinen und danach tief unter den (Ober-)Wasserspiegel bis an die Sohle des Kraftwerks. Es war für alle sehr imposant wie tief wir hinuntersteigen mussten. Schlussendlich befanden wir uns 25m unter der Wasseroberfläche. Ich muss zugeben, es beschlich mich ein bisschen ein mulmiges Gefühl. Bei unserem Besuch flossen rund 200m³ Wasser durch die Turbinen und generierten 7 Megawatt Strom, was einem Verbrauch von ca. 800 Haushalten entspricht.



Die Kraftwerkanlagen Wynau-Schwarzhäusern

Im Moment wird eine neue, moderne und den neusten Erkenntnissen angepasste Fischtreppe gebaut. Damit hofft man, dass unter anderem der Flusssaal und andere der vielen mittlerweile gefährdeten Fische wieder hindernisfrei wandern können.

Unsere Führung durch dieses eindruckliche Bauwerk dauerte eine Stunde. Die



lumen
bestattungsdienst gmbh

4900 Langenthal • 062 922 40 00
4853 Murgenthal • 062 926 17 11
4923 Wynau • 062 929 00 69

lumenbs@quickline.ch
www.lumenbs.ch



Unverhofft kommt oft. Wir sind immer für Sie da.

Stefan Luginbühl, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 062 746 90 01, stefan.luginbuehl@mobiliar.ch

Generalagentur Zofingen
Raphael Arn
mobiliar.ch

Untere Grabenstrasse 16
4800 Zofingen
T 062 746 90 00
zofingen@mobiliar.ch

die Mobiliar

1386024

**Nähe ist...
sich aufeinander verlassen können.**
Setzen wir uns zusammen.



 **Clientis**
Sparkasse Oftringen

pensionierten Mannen und Frauen waren sich aber alle einig, dass wir Frau Di Pietro gut und gerne noch länger zugehört hätten.

Im Anschluss fuhr die Gesellschaft nach Wynau zum Hof der Familie Duppeler. Eine wunderschön dekorierte «Wohnstube» wartete auf uns. Auf einem grossen Tisch standen bereits herrliche Fleisch- und Käseplatten sowie Früchte und frisch gebackenes Brot bereit. Das Geplauder der Anwesenden wurde genau drei Mal unterbrochen, nämlich, erstens, dann, als gegessen wurde, zweitens, als der Zentrumsleiter, David Isler ein paar Worte an die ehemaligen Mitarbeitenden richtete und drittens, als die Ehrenpräsidentin des Vereins Alterszentrum Moosmatt, Frau Marianne Flückiger einmal mehr einen humorvollen Blick zurück auf die Moosmatt und deren Geschicke warf.

Ein grosser Dank gilt den Organisatorinnen des diesjährigen Pensionierten-Treffs Käthy Brönnimann, Helena Haltiner, Jrene Liebi sowie Marianne Flückiger.



2 wunderschön gestaltete Apéro-Platten erwarteten uns.



Es wurde viel geplaudert und gelacht.

GRAND FLORA
Dorfstrasse 19 | 4629 Fülenbach
www.grandi-flora.ch

Blumenkreationen für jeden Anlass

Instagram and Facebook icons.

Bewohnernachrichten

Unsere Geburtstage der Bewohner/innen in den nächsten Monaten

Im Dezember	03.12.	Ruth Göttmann	85
	07.12.	Hedwig Lemp	94
	09.12.	Edith Stucki	88
	17.12.	Martha Steiner	92
	17.12.	Gottfried Steiner	92

Im Januar	01.01.	Concetta Napoli	91
	07.01.	Heinz Rufi	90
	20.01.	Ursula Kaufmann	80
	23.01.	Cäcilie Gangwisch	80
	26.01.	Käthi Nützi	94

Im Februar	07.02.	Johanna Affolter	104
	09.02.	Charlotte Beyeler-Hafner	93
	15.02.	Viktor Plüss	93
	18.02.	Alfred Monbaron	87
	21.02.	Barbara Häuptli	94

Im März	04.03.	Fritz Ruf	92
	04.03.	Luciano Jenni	98
	11.03.	Margaretha Mann	90
	15.03.	Wilfried Göttmann	91

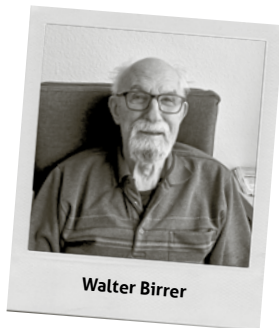
Im April	25.04.	Julia Nützi	90
----------	--------	-------------	----

In den letzten Wochen mussten wir von folgenden Bewohnern in der Moosmatt Abschied nehmen:

Im August am 24. von Herr Ulrich Imesch, Fuluibach
am 28. von Frau Mathilde Vonäsch, Glashütten
Im September am 21. von Frau Hanna Bär, Murgenthal
Im Oktober am 22. von Frau Marie Schwander, Glashütten
Im November am 11. von Frau Frieda Brönnimann, Murgenthal
am 25. von Herr Luciano Jenni, Fuluibach

*Die Erinnerung ist ein Fenster,
durch das wir Dich sehen können,
wann immer wir wollen.*

Herzlich willkommen heissen wir in der Moosmatt:



Plüss
SCHREINEREI

schreinereipluess.ch



PATRIC PLÜSS

Schreinerei Plüss GmbH
Tannackerweg 3
4853 Riken / Murgenthal

info@schreinereipluess.ch

Tel. 076 305 78 52



Kreienbühl

FLEISCH AUS DER REGION
VORDEMWALD REIDEN

VORDEMWALD

062 751 67 57

REIDEN

062 758 11 18

metzgerei-kreienbuehl.ch

**Ihr Partner
fürs Grüne,
im, am
und ums Haus!**

Gärtnerei Sutter
Gartenbau • Blumenbinderei
4629 FULENBACH 062 926 02 22



KRÄHENBÜHL
Getränkehandel

Markus + Isabella Krähenbühl
Dorfstrasse 46

4856 Glashütten

Telefon: 062 926 18 32

Mail: durst4856@sunrise.ch



Natel: 079 210 48 33

www.kraehenbuehl-getraenke.ch



JÄGGI PFLUGER AG

Maler- und Gipserwerkstatt

Eidg. dipl. Stuckateur- und Gipsermeister

Fulenbach • Olten • Härkingen • 062 926 37 04

*Handwerk schützt
Handwerk nützt
Handwerk schmückt*

Einleitung zum Gastbericht von Hans Ulrich Keller aus Fulenbach

«Hansueli», wie er gemeinhin genannt wird, ist ein ganz besonderer Mensch mit einer tragischen Geschichte. Viele Jahre war er in der Moosmatt so etwas wie unser Hauselektriker. Wann immer etwas nicht funktionierte, Hansueli kam und innert Kürze funktionierte es wieder. Sei dies eine defekte Klingelmatte, ein Telefon, die Rufglocke und anderes mehr. Auch wenn ein Neueintritt in unser Haus kam, half er beim Anschliessen des persönlichen Telefonanschlusses des Bewohners, der Bewohnerin. Seine unglaubliche Fachkompetenz wurde sehr geschätzt genau so wie seine stets freundliche, herzliche, humorvolle und ruhige Art. Sie fragen sich jetzt, was denn seine oben erwähnte tragische Geschichte ist? Lesen sie seinen Bericht:

«Während ich diese Zeilen schreibe, fällt vielleicht draussen Schnee und die Gegend verwandelt sich in eine wundervolle Winterlandschaft, die Ruhe und Zufriedenheit ausströmt. Das Jahr neigt sich dem Ende zu und bietet eine gute Gelegenheit, innezuhalten, durchzuatmen und die vergangenen Monate am geistigen Auge noch einmal vorüberziehen zu lassen, aber auch einen Blick ins neue Jahr zu wagen.

2024 war reichhaltig gefüllt, sowohl mit schönen Momenten als auch mit schwierigen Ereignissen. Andererseits zeigten die extremen Wetterereignisse, was uns als Folge der anthropogen bedingten Klimaerwärmung noch erwarten wird, und der Weltfrieden ist in weite Ferne gerückt.

Viele der oben erwähnten «Perlen» kenne ich nur vom Hörensagen, während zwanzig Monaten tauchte ich krankheitsbedingt in eine andere Welt ein. Meine Lebensziele und Berufung wurden mir von einer Sekunde auf die andere zerstört. Den Weg, den ich noch nehmen werde, macht mir Angst und macht mich traurig. Dank den vielen digitalen Kontakten, Treffen und Gespräche mit Ihnen blieb ich aber trotz räumlicher Ferne sehr nahe und stets verbunden. Als ich nicht mehr jeden Tag kommen konnte, merkte ich um so mehr, was ich an Menschen so schätzte. Ich gebe meine Träume niemals auf, denn die Hoffnung und der Glaube ist das Licht in der Dunkelheit. Irgendwie ganz tief im Herzen nimmt mein Ziel stets seinen Lauf. Denn irgendwo ist ein Engel, der bei mir ist. Die Sonne wird mir scheinen und gibt mir Kraft und irgendwie wird es weitergehen.

In Erinnerung an den letzten Jahreswechsel, der mich krankheitshalber aus dem Alltag gerissen hat, werde ich die kommenden Tage doppelt geniessen und schätzen; im Wissen, dass es keine Selbstverständlichkeit ist, gesund zu sein und in Frieden leben zu können. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Liebsten wundervolle und besinnliche Festtage sowie ein glücklicher Jahreswechsel.

*Weihnachtliche Grüsse
Hans Ulrich Keller, Fulenbach»*

(Fortsetzung auf Seite 21)

hallwyler

hoch- und tiefbau

rothrist

... baustark!



Gartenunterhalt

079 527 58 08

Sägesser Andreas
res.saegesser@bluewin.ch

Landstrasse 15
4856 Balzenwil

Übernahme für Sie sämtliche Gartenarbeiten:

unter anderem

- Rosenpflege
- Sträucher-
- Hecken-
- Bäume schneiden



LEMP



Spenglerei · Sanitär · Heizung · 062 / 926 30 20



So wie auf dem Foto kennen wir Hansueli. Auch für uns in der Moosmatt war seine Krebserkrankung ein Schock. Noch immer hoffen wir von ganzem Herzen, dass sich sein Blatt noch zum Guten wendet.

«Wir wünschen dir, lieber Hansueli, alles, alles Gute auf deinem schmerzvollen Leidensweg. Wir wünschen dir viel Kraft und die Zuversicht, dass alles gut kommen wird.»

Dein Moosmatt-Team

Verena

Coiffure & Kosmetik

SIE und ER

Langjährige Erfahrung für:

Haarschnitte

Haare färben, Meches

Frisurenberatung

Gesichtsmassage

Wimpern und Brauen färben

Wachsen

Flexible Termine von Montag bis Samstag

auf Anfrage

Abholservice oder Bedienung vor Ort

Verena Moor, Brückenstrasse 9,

4853 Murgenthal, 079 371 89 52

Landi

Fulenbach

Dorfstrasse 23

062 926 06 30

Grosses Getränkesortiment Wein & Bier
 Getränke-Service: Festbelieferungen, Kühlwagen,
 Kühlschrank, Bierhahnen, etc.
 Verschiedene Gross- & Kleintierfutter
 Pferdefutter: St.Hippolyt, Agrobs & Hypona
 Blumenerde, Betonwaren, Heizöl, Dieselöl,
 Hauslieferdienst



**SCHREINEREI
 SOMMERHALDER**

• FENSTERBAU
 • SERVICEARBEITEN
 • GLASEREI

Guido Sommerhalder

4853 Murgenthal

Tel. 079 647 36 45

schreinerei-sommerhalder.ch

Sommer

Keramische Beläge AG

Keramische Wand- u. Bodenbeläge
Ofen- u. Cheminéebau

Inhaber

Christian Liechi 079 340 14 52

www.sommerkeramik.ch

info@sommerkeramik.ch

4628 Wolfwil

Tel. 062 926 20 07

Kestenholzerstr.18

Fax 062 926 33 73

Mechanische Werkstätte
Markus Plüss



Motorgeräte • Schlosserei
Verkauf - Vermietung - Reparaturen
Sägeblätter • Schmiermittel

Bergstrasse 29 Tel. 062 / 926 30 42
4853 Riken Handy 079 / 382 48 36

folio
WERBUNG

WERBETECHNIK
... vielseitig und farbig!

Beratung, Planung, Produktion und Montage.

www.folowerbung.ch

Besuchen Sie uns

Coop Vitality Oftringen

Perry Center, Bernstrasse 1
4665 Oftringen

Tel. 058 878 82 10

apotheke.oftringen@coop-vitality.ch

Öffnungszeiten

Mo – Fr 09.00 – 20.00

Sa 08.00 – 18.00

coop

Für mich und dich. **vitality** 

David Isler

Personalmeldungen

Austritte

Im 4. Quartal haben uns folgende Personen verlassen:

Herr Remo Mayer, Technischer Dienst

Herr Michel von Gunten, Pflege

Frau Jasmin Lüscher, Pflege

Wir danken den austretenden für ihre wertvolle Mitarbeit und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Dienstjubiläum



5 Jahre

Kathrin Ettl

Küche

Wir danken dir für den grossartigen Einsatz bei uns und freuen uns weiter auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit dir.

Veranstaltungen

Aktivitäten in den kommenden Monaten

Wussten Sie, dass unsere Konzerte öffentlich sind? Besuchen Sie uns doch einmal und geniessen Sie Unterhaltung der besonderen Art. Wir freuen uns auf Sie!

Dezember

05.12. 18.15 Uhr Weihnachtskonzert von und mit Claudio De Bartolo, in der Cafeteria der Moosmatt

06.12. 18.00 Uhr Adventsfenster für die ganze Bevölkerung mit Bratwurst, Glühwein und Lebkuchen, auf dem Dorfplatz der Moosmatt

15.12. 15.00 Uhr Weihnachtskonzert der Musikgesellschaft Murgenthal, in der Cafeteria

18.12. 09.45 Uhr Seniorengottesdienst mit Stefan Schmitz

20.12. 18.15 Uhr Der Chor der Gemeinde für Christus singt für uns weihnachtliche Lieder, in der Cafeteria

24.12. 12.00 Uhr Interne Weihnachtsfeier nur für unsere Bewohnenden sowie für die «Stöckli-Bewohnenden»

Hinweis: am 24. Dezember bleibt die Cafeteria geschlossen.

Januar 2025

08.01. 09.45 Uhr Seniorengottesdienst mit Stefan Schmitz

22.01. 09.45 Uhr Seniorengottesdienst mit Karin Voss

Februar

05.02. 09.45 Uhr Seniorengottesdienst mit Stefan Schmitz

06.02. 18.15 Uhr Konzert mit Klavier und Gesang – auch zum Mitsingen, in der Cafeteria

19.02. 09.45 Uhr Seniorengottesdienst mit Karin Voss

März

05.03. 09.45 Uhr Seniorengottesdienst mit Stefan Schmitz

20.03. 18.15 Uhr Ralph Waterval und Jolanda Gerber singen für uns, in der Cafeteria

26.03. 09.45 Uhr Seniorengottesdienst mit Karin Voss

April

09.04. 09.45 Uhr Seniorengottesdienst mit Stefan Schmitz

23.04. 09.45 Uhr Seniorengottesdienst mit Karin Voss

29.04. 20.00 Uhr Mitgliederversammlung VAZM, im Mehrzweckraum Weihnachtslieder, in der Cafeteria

Veranstaltungen, Daten und Zeiten wie immer ohne Gewähr. Weitere Infos unter www.az-moosmatt.ch

Einzahlungsschein

Zuwendungen, Spenden, Kollekten bei Abdankungen etc.

Liebe Freunde des Alterszentrums Moosmatt

Wie Sie sehen können, liegt dem vorliegenden Moosmatter, wie alle Jahre, ein Einzahlungsschein bei. Sie können damit den Jahresbeitrag, Fr. 20.00, einzahlen oder uns auch einfach eine Spende zukommen lassen.

Vielleicht haben Sie sich auch schon gefragt, was denn mit den Spenden, Zuwendungen und Kollekten geschieht, die unser Alterszentrum immer wieder entgegennehmen darf? Sie können versichert sein, dass diese vollumfänglich unseren Bewohnenden zu Gute kommen. Ihre Spenden und Zuwendungen helfen mit, besondere

Anlässe wie das Sommerfest, diverse Veranstaltungen, Bewohnerferien oder auch Geburtstags- und Weihnachtsgeschenke mitzufinanzieren. Gerade in den letzten Wochen durfte unser Haus mehrfach sehr grosszügige Spenden entgegennehmen. Dafür bedanken wir uns an dieser Stelle ganz herzlich!

Wir freuen uns natürlich, wenn Sie den Einzahlungsschein nicht einfach ins Altpapier legen, sondern ihn ausfüllen und somit etwas dazu beitragen, dass sich unsere Bewohnenden noch wohler fühlen in unserem Heim und ihr Alltag mit einigen «Farbtupfern» bereichert werden kann. Herzlichen Dank schon heute!

Postkonto 49-1660-2

IBAN CH86 0900 0000 4900 1660 2

BIC POFICHBEXXX

Andrea Combertaldi

Schnappschuss



Die beiden Damen freuen sich auf das bevorstehende Konzert.



Die beiden Herren geniessen die letzten warmen Sonnenstunden im Herbst.



Es wurde getanzt zu den Klängen der Rosenkavaliers.



Die Frauen des Landfrauen- und Frauenvereins besuchten uns mit Kuchen.



Käfele in gemütlicher Runde.



Gut besuchte Nachmittagsunterhaltung.

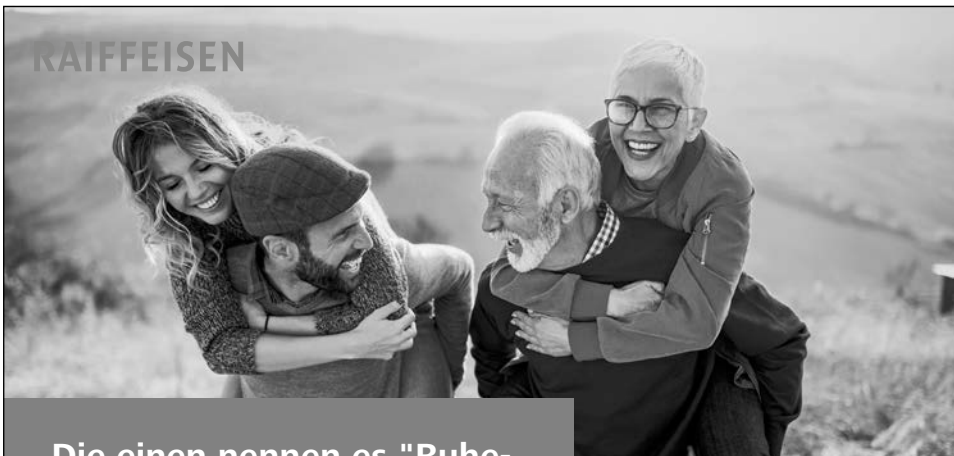


So geht Druck.

www.isi-print.ch

ISI PRINT 

RAIFFEISEN



Die einen nennen es "Ruhestand, die anderen "Die beste Zeit des Lebens"

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin für Ihre Pensionsplanung!

**Raiffeisenbank
Aare-Langete**

Hauptstrasse 145, 4853 Murgenthal
T 062 917 11 00, aare-langete@raiffeisen.ch
raiffeisen.ch/aare-langete



moosmatt
eifach deheim si

PP

**4853 Murgenthal
Post CH AG**